

ÜBUNG

DIE MACHT DER KONZERNE



**Reflexion in Einzelarbeit;
Recherche in Zweiergruppen**



45-60 Minuten



Kopiervorlage *Die Macht der Konzerne* (S. 48), Stifte



Die SuS sind in der Lage, den Produktionsweg von Lebensmitteln nachzuvollziehen und lernen die dabei herrschenden Machtverhältnisse zwischen den Beteiligten kennen.

Das globale Ernährungssystem wird von großen Konzernen dominiert, die mit ihrer Marktkonzentration weltweit Preise und Rahmenbedingungen bestimmen. Kleibäuerinnen und Kleinbauern haben immer weniger Mitbestimmungsmöglichkeiten und werden zunehmend verdrängt. Sie sind häufig die schwächsten Glieder entlang der Wertschöpfungskette. Die Gewinner und Gewinnerinnen sind weiterhin Unternehmen des Globalen Nordens. Um diese Dynamiken zu verstehen, lohnt es sich, einen Blick auf die Verteilung der Marktanteile einzelner Unternehmen zu werfen.

Übungsverlauf

1. Teilen Sie den SuS das Arbeitsblatt *Die Macht der Konzerne* (Kopiervorlage S.48) aus.
2. Die SuS schauen sich zunächst in Einzelarbeit für ca. zehn Minuten die Grafik in Ruhe an und versuchen, diese anhand der genannten Fragen zu interpretieren. Die SuS dürfen sich Notizen zu den Fragestellungen machen. Im Anschluss tauschen sie sich mit ihrer Sitznachbarin beziehungsweise ihrem Sitznachbarn zu den Fragen aus.
3. Im nächsten Schritt sollen die SuS mit ihrer Sitznachbarin oder ihrem Sitznachbarn zum Thema Marktdominanz recherchieren und eine einfache, leicht verständliche Definition erarbeiten.
4. Besprechen Sie anschließend die Ergebnisse.

Reflexion & Diskussion

- Was wollt ihr zur Grafik sagen? Fiel es euch schwer/leicht, diese zu verstehen und zu interpretieren?
- Was war neu für euch, was wusstet ihr bereits?
- Hat euch etwas ganz besonders überrascht?
- Was ist euch noch aufgefallen?



Die SuS können drei Merkmale benennen, an denen die Marktdominanz von Unternehmen erkennbar ist. Sie können an je einem Beispiel erklären, welche positiven beziehungsweise negativen Auswirkungen sich daraus für einzelne Akteure und Akteurinnen ergeben.

» Zur Vertiefung dieser Thematik bietet sich die Broschüre *Lebensmittel zum Zweck* von der Nichtregierungsorganisation Konzeptwerk neue Ökonomie an. Diese beleuchtet die Hintergründe des Lebensmittelsektors aus einer wachstumskritischen Perspektive und fasst eine Reihe an spannenden Methoden und Übungen auf einer Internetseite zusammen. Alle Methoden stehen zum kostenfreien Download zur Verfügung: bit.ly/LebensmittelzumZweck.

» Sie können die Übung je nach Leistungsstand und Interesse der SuS variieren und gegebenenfalls mit weiteren Informationen und Rechercheraufgaben intensivieren. Die Broschüre *Agropoly* knüpft an diese Übung an und liefert weitere Zahlen und Fakten, die die Konzentration einzelner Unternehmen und die zunehmende Industrialisierung der Nahrungsmittelbranche aufzeigen: bit.ly/Weltagrarhandel.

Darüber hinaus fasst der *Konzernatlas 2017* der Heinrich-Böll-Stiftung et al. umfassend und detailliert Zahlen und Fakten über die Agrar- und Lebensmittelindustrie zusammen: bit.ly/Konzernatlas_2017.



Die Macht der Konzerne

Futtermittel
Marktanteil der
Top 10 Konzerne

16%

Viehzucht
Marktanteil der
Top 4 Konzerne
(Geflügelkonzerne)

99%

Saatgut
Marktanteil der
Top 10 Konzerne

75%

Düngemittel
Marktanteil der
Top 10 Konzerne

41%

Pestizide
Marktanteil der
Top 10 Konzerne

95%



Produktion

Die insgesamt weltweit über 500 Millionen Höfe werden von etwa einer Milliarde Bäuerinnen und Bauern bewirtschaftet, zu 97 Prozent kleinbäuerlich. Zudem arbeiten 450 Millionen Landarbeitsrinnen und Landarbeiter auf industrialisierten Plantagen und Farmen.

Cargill kontrolliert als der weltgrößte Getreidehändler große Teile des Getreideexports von Nord- und Südamerika sowie entsprechende Hafenanlagen, Lager- und Frachtunternehmen. Als zwischengeschaltete Händlerinstanz beliefert Cargill Nahrungsmittelhersteller und andere Einzelhändler mit Zwischen- und Endprodukten im Nahrungsmittel- sowie Energiesektor.



Handel

**Marktanteil der Top 4:
75 %**

**Marktanteil der Top 10:
28 %**



Verarbeitung

Mit rund 100 Milliarden USD Umsatz ist Nestlé SA der weltweit größte Nahrungsmittelkonzern. Neben Milchprodukten, Softdrinks, Süßigkeiten und Fertiggerichten stellt der Konzern unter anderem auch Tiernahrung und Wellnessprodukte her, die in nahezu allen Ländern der Welt verkauft werden. Etwa 600.000 Bäuerinnen und Bauern stehen in 80 Ländern bei Nestlé unter Vertrag.



Einzelhandel

**Marktanteil der Top 10:
10,5 %**

Mit einem Umsatz von über 500 Milliarden USD ist Walmart der mit Abstand größte Einzelhandelskonzern der Welt.



7 Milliarden Verbraucher

Arbeitsauftrag:

- Schau dir die Grafik zunächst in Einzelarbeit an und beantworte dann folgende Fragen. Notiere die Antworten als Stichpunkte auf einem separaten Blatt (10 Minuten).
 - Was stellt die Grafik dar?
 - In welche Bereiche teilt sich die Wertschöpfungskette auf?
 - Was ist neu für dich und was wusstest du bereits? Was überrascht dich?
 - In der Grafik werden einzelne Marktanteile in Prozent angegeben. Was könnte damit gemeint sein? Und was könnte das bedeuten? In welchen Bereichen ist der Marktanteil einzelner Konzerne besonders hoch?
- Besprich die Antworten mit deiner Nachbarin oder deinem Nachbarn.
- Recherchiert nun gemeinsam zum Thema *Marktdominanz* und erarbeitet eine kurze, einfach verständliche Definition. Schreibt diese auf und beantwortet zudem noch folgende Fragen:
 - Für wen entstehen bei einer Marktdominanz Vorteile? Welche Vorteile sind das?